

siegburgaktuell

Apnoetauchen im "Dive4Life" Tauchturm Siegburg Plastikhai ist mit dabei



Siegburg. Treffen sich zwei Apnoe-Taucher. Sagt der eine: "H(a)i!" Sagt der andere: "Wo?". Mit nur einem Atemzug hinab in die Tiefe - das ist die Idee beim Apnoetauchen. Keine Gerätschaften auf dem Rücken, nur ein Kälteschutz am Körper, Flossen an den Füßen, drumherum das tiefe Blau. Ideale Voraussetzungen bietet der 20 Meter tiefe Tauchturm an der Zeithstraße. Dort schaut, wie das Foto zeigt, ab und zu mal ein Hai vorbei. Apnoetauchen wird - wie das Tauchen mit Flasche - in Deutschland nach festen Regeln ausgebildet und geprüft. Vergleichbar mit den Schwimmabzeichen sind die ersten drei Stufen in die Abschnitte Bronze, Silber und Gold unterteilt. Wie beim Gerätetauchen gilt besonders beim Apnoetauchen: Übe und Tauche nie allein! Die Tauchsportgemeinschaft Sankt Augustin (TSG Augustin) bildet diese Grundstufen des Apnoetauchens aus und nutzt für Trainingszwecke regelmäßig den Turm "Dive4Life" in Siegburg. Mehr Informationen finden sich auf der Webseite des Vereins unter www.tsg-augustin.de, im sozialen Netzwerk Facebook sowie dem Kurznachrichtendienst Twitter.

Foto: Bin dann mal weg... auf Tauchstation im Siegburger Tauchturm. Links oben schaut der Plastikhai zu.